



: Warum reißen wir dumme Witze

(Song): Warum reißen wir dumme Witze

Euer Haus war klein nebenan, es gehörte euch nicht mal.
Für meine Eltern, war unsre Freundschaft eine Qual.

Ein blonder Junge, älter als ich, mit zwei tollen Schwestern
Wir rauchten und versöhnten uns, stark warst du und schön dazu.

Ich lieb dir meinen Gokard, auf unbestimmte Zeit.
Wir wuchsen gemeinsam heran, unsren Familien tat es leid.

Du wolltest eine Lehre machen, ich sollte unbedingt studieren.
Herkunft legt Wege fest, man kann sich nur geniern.

Chorus:

**Warum reißen wir dumme Witze und tun uns weh,
wenn wir eigentlich sagen wollen,
hey, hey, hey, du bedeutest mir viel**

Mein Vater wollte einen Nachfolger, für seinen guten Betrieb.
Du musstest früh kämpfen, deinen Eltern hatten dich nicht lieb.

Du wurdest Gewerkschafter, deren Lieder lehrtest du mich.
Ich begriff nicht immer den Sinn, doch ich sang mit dir für dich.

Dein Vater war ständig besoffen, deine Mutter war oft müd
und deine Schwestern, schon viel zu früh verblüht.

Und bei uns war's perfekt, in allerbesten Ordnung,
der Wohlstand wuchs, der Aufstieg war unaufhaltsam.

Chorus:

Du lerntest Elektriker in einem Betrieb im Dorf,
weil ich mich auch dort bewarb, spürte ich Vaters Zorn.

Dein Meister nahm mich nicht, das tat mir sehr weh.
Ich ahnte wirklich nicht, dass Vater ihn gut kannte.

So studierte ich letztlich doch, obwohl du die Studierenden hasstest.
Du meinstest die wollen schlauer, besser und immer oben sein.



: Warum reißen wir dumme Witze

Einmal scherzten wir nur, dann gab ein Wort das andere,
und wir verletzten uns leider gegenseitig zu tief.

Kann schon sein, es ist möglich, dass du es genau so wolltest,
weil du eben tief drin fühltest, uns trennte einfach zu viel.

Chorus:

**Warum reißen wir dumme Witze und tun uns weh,
wenn wir eigentlich sagen wollen,
hey, hey, hey, du bedeutest mir viel?**

In der Stadt blieb ich hängen fand Liebe, Brot und Glück.
Dann lässt man leider immer, viele Menschen zurück.

Ich hörte du bist jetzt dein Chef, hast einen eigenen Betrieb.
Du machst die Elektrik überall, man hält große Stücke auf dich.

Bridge: Und dann ändern sich die Zeiten,
Menschen die den Ton angaben, sind plötzlich weg...

Mein Elternhaus steht jetzt leer, manche Leitung ist marode.
Ein Elektriker müsste her, es gibt quasi nur einen hier.

Ich wähle deine Nummer, dann drück ich sie weg.
Das ist Sache der Käufer, Wunden lässt man ruhn.

Ich hab hier nichts verloren, ich gehöre hier nicht her.
Vierzig Jahre, tiefe Gräben, die überbrückt man nicht mehr.

Ich stelle vieles zum Sperrmüll, was meine Eltern verband.
Find im Album, ein Bild von uns, zwei Jungs am Straßenrand.

Ich steck es an die Wand, ich will, dass es dort hängt,
bis der Elektriker kommt und uns wiedererkennt.

Chorus:

[Ein Song über die Unmöglichkeit scheinbar ungleicher Freundschaften. Die Grenzen setzt man sich um Kopf.]

<https://youtu.be/S15smAI-xtA>

Geschrieben am 18.11.2022 von Hera Klit
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

: Warum reißen wir dumme Witze

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!